

BLICKO



BLICK

**Olaf Scholz in
Eimsbüttel**

Seite 5

**Niels Annens Ziele
für Berlin**

Teil 2

Seite 6

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, 7. September um **19.00 Uhr**, im Schrebergarten von Agata Klaus nahe der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark. Bitte rechtzeitig vorher bei Agata anmelden!

Infostände:

Samstag, 4., 11., 18. und 25. September, jeweils ab **10.00 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße. **Am 25.9. wieder mit Niels Annen!**

(Online-)Veranstaltungen mit unserem Bundestagkandidaten Niels Annen (MdB):

Sonntag, 11. September, 16.30 Uhr, Podiumsdiskussion des EimsV im HamburgHaus Eimsbüttel, Doormannsweg 12: "Eimsbütteler Stadtteilgespräche" - **Bürger befragen Ihre Bundestagskandidaten vor der Wahl.** (Anmeldung zu dieser Hybridveranstaltung: gespraeche@eimsv.de oder Tel 040 23969997) oder per Youtube-Livestream über den Kanal https://www.youtube.com/channel/UCQvESIFA4Pelj0JZbQz_o6g)

Donnerstag, 9. September, 19.00 Uhr, online: Niels Annen im Gespräch mit Hamburgs 1. Bürgermeister **Peter Tschentscher**

Alle Termine, Anmeldungen und Informationen zur aktiven Beteiligung an den Veranstaltungen auf www.nielsannen.de

AG 60plus:

Klönschnack online am **Samstag, den 18. September**, um **14.00 Uhr**, via 'Zoom',
Vorstandssitzung/Mitgliedertreffen am **Donnerstag, den 30. September**, um **10.00 Uhr**, in der AWO Stellingen, Jugendstraße 11

Bei allen Präsenzveranstaltungen bitte die Corona-Schutz- und Hygieneregeln beachten



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im September 2021, besonders denen ab 60 Jahre und mit "rundem" Geburtstag:

Agata Klaus wird am 3. September 40 Jahre alt

Hartmut Dignas wird am 17. September 70 Jahre alt

Elke Kröplien wird am 22. September 84 Jahre alt

Jürgen Herzog wird am 20. September 73 Jahre alt

Barbara Gutjahr wird am 25. September 70 Jahre alt



Wir gratulieren Charlotte Nendza-Ammar und ihrem Mann zur Geburt ihres zweiten Sohnes, Theo erblickte am 16. August 2021 das Licht der Welt. Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit eurem Jüngsten.

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Vincent Eckert, Tel.: 0152 34592179, e-mail: veckert@posteo.de

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD in Eimsbüttel,



die Bundestagswahl am 26. September prägt auch die Arbeit im Distrikt Eimsbüttel-Nord. Die SPD kann rechtzeitig zur beginnenden Briefwahl in den Prognosen der letzten Wochen aufholen und liegt bei der neuesten Forsa-Umfrage sogar knapp vor der CDU. Mit Olaf Scholz hat die SPD einen Spitzenkandidaten, dem viele die Kanzlerschaft zutrauen. Durch langjährige Erfahrungen in verschiedenen Ministerämtern sowie als Erster Bürgermeister von Hamburg steht er für Verlässlichkeit und hat bewiesen, dass er durchsetzungsstark Projekte - z. B. den Neubau von sozialem Wohnraum oder aber auch die Abschaffung der Kitagebühren - vorantreiben kann.

Neben Olaf Scholz hat die SPD mit ihrem Wahlprogramm einen nachhaltigen und sozialen Plan für die Zukunft entwickelt. Die wichtigsten Forderungen dabei sind:

- Einen **Mindestlohn von mindestens zwölf Euro pro Stunde**, damit alle im Alter von ihrer Rente leben können.
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen, mit dem **Bau von 400.000 Wohnungen jährlich**, 100.000 davon öffentlich gefördert.
- Das Beenden der Zweiklassenmedizin durch eine **solidarische Bürgerversicherung**.
- Komplette **Klimaneutralität bis spätestens 2045** durch den Ausbau der erneuerbaren Energie, der Förderung von Wasserstoffproduktion und Speichertechnologien. Schlüsselindustrien sollen auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützt werden.
- Finanzieren will die SPD ihre Politik durch mehr Steuergerechtigkeit, indem unter anderem die **Vermögenssteuer** wieder in Kraft gesetzt und eine **Finanztransaktionssteuer EU-weit** eingeführt werden soll.

Wer die Ziele erreichen möchte, sollte SPD wählen. Beantragt mit Blick auf mögliche Quarantäne *Briefwahl*, wählt direkt im Bezirksamt oder geht am 26.09. ins Wahllokal. Bis dahin freuen wir uns weiterhin auf eure Unterstützung am Infostand beim Markt in der Grundstraße.

Mit solidarischen Grüßen

Eure Agata Klaus und euer Gabor Frese, Distriktvorsitzende

Lappenbergsallee besser machen



*Die Lappenbergsallee zwischen Schwenckestraße und Eimsbütteler Marktplatz - Bald Einbahnstraße?
Foto: D. Schlanbusch*

Eimsbüttel ist ein lebens- und liebenswerter Ort: historisch gewachsen, dicht besiedelt und seit vielen Jahren außerordentlich beliebt. Gerade hier - im Dreieck zwischen Osterstraße, Fruchttallee und Kieler Straße – hat sich eine Menge getan. Es sind viele Cafés, Restaurants und andere Räume entstanden, die die Aufenthaltsqualität im Quartier deutlich erhöht haben. Nicht erst seit der Pandemie nutzen Bürger*innen gerne viele Plätze im Freien, ob die Terrassen von Cafés, selbst gestaltete kleine Gärten,

die alle erfreuen und im Kleinen gegen den Klimawandel helfen könnten.

Öffentlichen Raum gerechter verteilen

Gerade mit dem Blick auf die hohe Einwohnerzahl sehen wir, dass der öffentliche Raum nicht gerecht verteilt ist. Der ruhende und fahrende motorisierte Verkehr beansprucht viel öffentlichen Raum: parkende PKWs nehmen durchschnittlich 8 - 10 Quadratmeter Parkfläche pro Auto ein. Straßen, auf denen der fahrende Verkehr räumlich und akustisch jede Menge Raum beansprucht, stehen der Aufenthaltsqualität entgegen.

Deswegen wollen wir, die SPD Eimsbüttel und vor allem der Distrikt Eimsbüttel-Nord die „Lappenbergsallee besser machen“ und haben dafür drei Forderungen:

1. Eine 30er Zone in der Lappenbergsallee und im Langenfelder Damm zwischen Schwenckestraße und Muggenkampstraße.
2. Eine Einbahnstraßenregelung (stadteinwärts) in der Lappenbergsallee zwischen Eimsbütteler Marktplatz und Schwenckestraße.
3. Die Kreuzung Lappenbergsallee/Methfesselstraße soll attraktiver gestaltet werden – mit mehr Sitzgelegenheiten, mehr Pflanzen und einer Sackgasse in der Satoriusstraße. Dafür sollen sechs Parkplätze für einen größeren Aufenthaltsort wegfallen, sowie die Papier- und Glascontainer umgestellt werden.

Die SPD-Fraktion hat diese Forderungen bereits in einem umfangreichen Antragspaket in die Bezirksversammlung eingereicht. Nun bleibt zu hoffen, dass der Antrag von Grünen und CDU angenommen wird und wir gemeinsam die Lappenbergsallee besser machen.

Til Bernstein

Olaf Scholz auf Wahlkampftour Eimsbüttel

Anfang August war der SPD-Bundeskanzlerkandidat Olaf Scholz zu Besuch in Eimsbüttel. Nach seinem Besuch am Vormittag im Bezirk Nord bei Dorothee Martin und in der Innenstadt bei einem Radiointerview wurde er am Mittag durch etwa 50 Passant*innen herzlich im Eimsbütteler Stadtteilzentrum, der Osterstraße, empfangen. Olaf Scholz war volksnah und freundlich, scherzte mit den Bürger*innen und gab Autogramme.

Gemeinsam mit Niels Annen, unserem Bundestagskandidaten, erkundigte er sich bei ansässigen Einzelhändlern nach der Situation vor Ort. Begleitet wurden beide von einem größeren Tross Presse-

vertreter*innen. Sie sprachen mit den Inhaber*innen verschiedener Geschäfte in der Osterstraße über die Zeit während des Lockdowns, die Überbrückungshilfen und die gegenwärtige Situation.

Aus den Gesprächen erfuhren Olaf Scholz und Niels Annen, dass die vergangenen 1,5 Jahre für den Einzelhandel natürlich schwer waren, doch die Hilfsmaßnahmen seien grundsätzlich positiv und wichtig für das Überleben gewesen und man würde zuversichtlich, aber auch mit Spannung in die Zukunft blicken. Ausschlaggebend seien die kommenden Monate, so der Grundtenor.

In der Karl-Schneider-Passage trafen sie weitere Inhaber*innen von ansässigen Geschäften. Auch bei ihnen überwiegt der Optimismus, nachdem sie sich pandemiebedingt auch eigene Online-Vertriebswege erschlossen. Ebenso wurden Fragen nach der Systemrelevanz verschiedener Ladengeschäfte gestellt. Olaf Scholz und Niels Annen nahmen alle Anregungen und Fragen mit.

Abschließend blieb noch Zeit für einen Imbiss in einem Café, bevor Olaf Scholz in Richtung Altona zum nächsten Termin aufbrechen musste.

Herzlichen Dank für Deinen freundlichen Besuch, lieber Olaf! Wir freuen uns, wenn wir Dich bald wieder in Eimsbüttel begrüßen dürfen – dann vielleicht sogar als Bundeskanzler.

Til Bernstein



*Olaf Scholz (r.) mit Niels Annen in Eimsbüttel
Foto: D. Schlanbusch*

Soziale Politik für Eimsbüttel – meine Ziele für die neue Legislaturperiode

Teil 2

Bereits in der vergangenen Ausgabe des *Blickpunktes* habe ich den ersten Teil meiner Ziele vorgestellt, die ich in der nächsten möglichen Amtszeit als Abgeordneter für Eimsbüttel im Bundestag angehen möchte. Hier folgt Teil 2, denn neben Wohnen, Klima, Mobilität, Bildung und Digitales gibt es viele weitere Themen, die ich für unseren Bezirk verfolgen möchte:



Foto: Martin Conrad

- **Gute Arbeit:** Ich werde mich auch weiterhin für gute und tarifgebundene Löhne einsetzen, denn eine Gesellschaft des Respekts braucht angemessene Bezahlung. Dazu stehe ich mit vielen Arbeitgebern, Betriebs- und Personalräten in Eimsbüttel im regelmäßigen Austausch. Der Wandel der Arbeitswelt gelingt nur, wenn es eine starke betriebliche Mitbestimmung gibt. Mit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz haben wir die Gründung und Wahlen von Betriebsräten erleichtert und gestärkt. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Mitbestimmung fortwährend verbessert und ausgeweitet wird.
- **Soziales:** Mir ist die Bekämpfung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie in unserem Bezirk ein wichtiges Anliegen. Im Mittelpunkt sollten dabei die Anhebung des Mindestlohnes auf 12 Euro sowie Verbesserungen für alle Familien sowie Rentner*innen in Eimsbüttel stehen. Die Corona-Pandemie hat uns allen täglich vor Augen geführt, wie fundamental wichtig die Arbeit der Pflegekräfte für unsere gesamte Gesellschaft ist. Diese Arbeit verdient endlich Respekt. Die Einigung auf einen Tarifvertrag in der Altenpflege war dafür ein wichtiger Erfolg. Auf diesen ersten Schritt müssen nun schnell weitere folgen: Verbesserungen durch gute Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Pflege und in allen anderen Berufen. Mir ist es wichtig, dass sich alle Berufstätigen in Eimsbüttel ein gutes Leben leisten können.
- **Wirtschaft und Kultur:** Handel und Gastronomie, Kultur und Sport haben unter der Pandemie besonders gelitten. Mir ist es wichtig, dass unser Leben in Eimsbüttel wieder so inspirierend und vielfältig wird wie vor Corona.

Das gilt sowohl für die vielfältige Kulturszene als auch für den lokalen Einzelhandel. Das Bezirkszentrum Osterstraße und die Stadtteilzentren müssen gegenüber dem Onlinehandel weiter gestärkt werden.

- **Demokratie:** Der entschlossene Einsatz für unsere Demokratie sowie der Kampf gegen Rechtsextremismus und Nationalismus sind seit Beginn meiner politischen Arbeit Kernanliegen von mir. Dafür setze ich mich täglich vor Ort in Eimsbüttel, im Bundestag und in der Außenpolitik ein. Der Bund fördert mit zahlreichen Programmen bürgerschaftliches Engagement. Aktuell werden in Eimsbüttel beispielsweise allein durch das Programm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesfamilienministeriums fünf verschiedene Initiativen unterstützt. Ich möchte mich in der kommenden Legislaturperiode für eine Fortsetzung des Programms „Demokratie leben!“ einsetzen sowie für den Ausbau der vielfältigen Unterstützung von politischer Bildung, ehrenamtlichem, zivilgesellschaftlichen Engagement und Integrationsarbeit im Sport. Auch der Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge, dem jüdischen Zentrum Hamburgs, durch Fördermittel des Bundes ist in der kommenden Legislaturperiode ein wichtiges Projekt für mich.
- **Gesundheit:** Die Pandemie hat gezeigt, wie fundamental wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist. Alle Menschen müssen Zugang zu guter medizinischer Versorgung erhalten – unabhängig von ihrem Einkommen. Mit der Bürgerversicherung würden wir dies auch für zukünftige Generationen sicherstellen.

Für die Umsetzung dieser Vorhaben ist es wichtig, dass die SPD weiter Verantwortung übernehmen darf.

Ich möchte auch künftig mit ganzem Einsatz in Berlin die Interessen der Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler vertreten und freue mich über jede Unterstützung.

Niels Annen

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



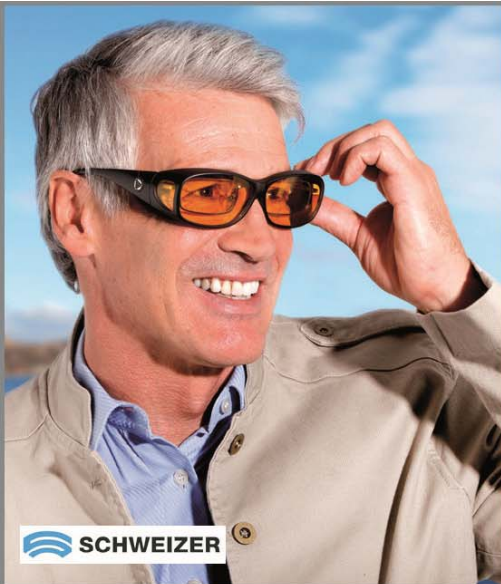
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel



Ihr Friseur

Alles wird gut

Methfesselstraße 35, 20257 Hamburg
Tel. 040 40 21 21

Geöffnet Mo, Do - Sa, 10 - 19 Uhr

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Agata Klaus und Gabor Frese	Tel. 0170/4904824 Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster und Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank